

Vera Marz, Sabine Schrimpf

Der nestor-Praktikertag 2018 in Frankfurt am Main

Am 6. Juni 2018 fand in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main der diesjährige nestor-Praktikertag statt. nestor ist das deutsche Kompetenznetzwerk für die Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen. Seit 2010 veranstaltet das Netzwerk jedes Jahr den nestor-Praktikertag, um Fachleute aus unterschiedlichen Communities zusammenzubringen und den Austausch zu befördern. In diesem Jahr reisten rund 70 Personen aus Bibliotheken, Archiven, Museen, Forschungseinrichtungen, Rechenzentren, Behörden und Firmen an den Main, um sich über neue Entwicklungen und praktische Ansätze in der digitalen Langzeitarchivierung zu informieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Metadaten für die digitale Langzeitarchivierung und der Metadatenstandard PREMIS. Metadaten, also strukturierte Informationen über Objekte, sind eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Langzeitarchivierung. PREMIS – kurz für Preservation Metadata Implementation Strategies – ist international der führende Standard für Langzeitarchivierungsmetadaten. Im Rahmen des nestor-Praktikertags berichteten Expertinnen und Experten, wie sie Langzeitarchivierungsmetadaten und PREMIS einsetzen. Im Namen der Deutschen Nationalbibliothek begrüßte Peter Leinen, Leiter des Fachbereichs Informationsinfrastruktur, die Anwesenden. Sabrina Kistner eröffnete den Tag im Namen des Kompetenznetzwerks nestor.

PREMIS in der Praxis

Anschließend erhielten die Teilnehmenden eine umfassende Einführung in den Metadatenstandard PREMIS. Mit Angela Dappert war dafür ein Mitglied des PREMIS Editorial Committee und eine ausgewiesene PREMIS-Expertin gewonnen worden. In knapp 75 Minuten legte sie grundsätzlich das Konzept von Langzeitarchivierungsmetadaten dar,

führte in den PREMIS-Standard und die PREMIS Entwickler- und Anwendergemeinschaft ein, und gab einen ausführlichen Überblick über das Datenmodell von PREMIS, die Semantischen Einheiten und Relationstypen. Sie machte deutlich, dass jede Institution bei der Einführung von PREMIS eine Reihe von Entscheidungen zu treffen hat und die Konzepte des Standards auf die eigenen Anforderungen hin zuschneiden muss. Sie beendete ihren Vortrag mit einem Überblick über die wichtigsten Unterschiede zwischen der weit rezipierten Version 2.0 des PREMIS Data Dictionary und der Version 3.0, die im November 2015 veröffentlicht wurde. Im Anschluss beantwortete sie noch eine Reihe von Fragen der Anwesenden, etwa zur Anwendung von PREMIS auch für physische Medien und Datenträger, oder zur Verwendung im Forschungsdatenbereich.



Der nestor-Praktikertag bringt Fachleute aus unterschiedlichen Communities zusammen, um sich über neue Entwicklungen und praktische Ansätze in der digitalen Langzeitarchivierung zu informieren und auszutauschen. Foto: Deutsche Nationalbibliothek, Stephan Jockel

Tobias Beinert von der Bayerischen Staatsbibliothek verdeutlichte die Anwendung von PREMIS in der Praxis. Die bayerische Staatsbibliothek verwendet für die digitale Langzeitarchivierung das System »Rosetta« der Firma ExLibris. Dort wurde PREMIS als konzeptionelles Modell für die Gestaltung der

Langzeitarchivierungsmetadaten genutzt und um weitere Rosetta-spezifische Elemente angereichert. Er kam zu dem Schluss, dass die Anpassung des Metadatenschemas an die jeweiligen praktischen Bedürfnisse des Archivs von wesentlicher Bedeutung ist.

Dass PREMIS auch als Referenzstandard dienen kann, wenn eine Institution ein eigenes Metadatenschema einsetzt, zeigte Tobias Steinke von der Deutschen Nationalbibliothek (DNB). Die DNB verwendet das Schema für Langzeitarchivierungsmetadaten für elektronische Ressourcen (LMER). Bevor 2005 das PREMIS Data Dictionary veröffentlicht wurde, hatte die DNB im Rahmen des Projekts »kopal« bereits LMER entwickelt und implementiert. PREMIS setzte sich in den folgenden Jahren als Defacto-Standard durch. Viele Elemente aus LMER lassen sich auf PREMIS abbilden. Aus Gründen der Abwärtskompatibilität verzichtet die DNB jedoch darauf, auf PREMIS umzusteigen.



Konzentriert folgt der Saal Christian Keitels Vortrag darüber, wie Archive PREMIS nutzen können.

Foto: Deutsche Nationalbibliothek, Stephan Jockel

Christian Keitel vom Landesarchiv Baden-Württemberg ging auf die Anwendung von PREMIS in Archiven ein und arbeitete heraus, dass das Datenmodell von PREMIS eine Reihe von Herausforderungen für die traditionelle Logik der Archivorganisation (Hierarchien, Tektonik) birgt, die konzeptionell gelöst werden müssen. Im digitalen Langzeitarchiv DIMAG spielt das PREMIS-Datenmodell mit seiner Unterscheidung zwischen »Intellektuellen Entitäten«, »Repräsentationen« und »Objekten« eine maßgebliche Rolle. Eingesetzt wird es im Landesarchiv Baden-Württemberg und den Landesarchiven weiterer Bundesländer.

Über die Umsetzung von PREMIS in METS, einem XML-Format zur Beschreibung von digitalen Objekten mit Metadaten, referierte Tobias Wildi von der Schweizer Firma Docuteam GmbH. Er verglich dazu die Datenmodelle »Matterhorn METS« und PREMIS in METS im Open Source-Archivsystem »Archivematica«. Er zeigte, dass die verglichenen Datenmodelle bei Unterschieden im Detail doch eine hohe konzeptuelle Ähnlichkeit aufweisen. Er schlussfolgerte, dass zum einen die jeweiligen Standardisierungsdokumente hinreichend detailliert verfasst sind und zum anderen die Implementierungsrichtlinien der Library of Congress, die beide Standards beheimatet, praxisorientiert, umsetzbar und klar formuliert sind. Mit diesem positiven Fazit endete der Vortragsteil des Praktikertages.

Die Veranstaltung wurde mit einer regen Austauschrunde zum Thema Metadaten, aber auch zu allgemeinen Fragen der digitalen Archivierung und Verfügbarkeit, abgeschlossen. Auch dieses Jahr waren verschiedene Aussteller am Praktikertag beteiligt – zum Beispiel PDF/Association, Startext GmbH und OpenSLX GmbH. Sie stellten ihre Lösungsansätze an verschiedenen Ständen vor.

Weiterführende Informationen

Alle Vorträge des Tages sind über die nestor-Webseite verfügbar:

<<http://www.langzeitarchivierung.de/Subsites/nestor/DE/Veranstaltungen/TermineNestor/praktikertag2018.html>>.

Der nächste nestor-Praktikertag findet im Juni 2019 in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen statt. Mehr zur Langzeitarchivierung erfahren Sie unter: <www.langzeitarchivierung.de>